

28100 CAMPOS, den 13. M a e r z 1979.

Mein hochverehrter und verdienstvoller Dr. EBERHARD HELLER.

L. J. CHR.

Innigen Dank fuer Ihre freundlichen Zeilen vom v.J.
Wegen Krankheit war es mir nicht moeglich, eher zu antworten.

Das Neue Jahr hat sehr schlecht begonnen hier:

1. Eine wahnsinnige Teuerung der notwendigsten Dinge, die der Mensch unbedingt braucht zu seinem Bestehen - zu Beginn des Jahres ALLES 40% t e u r e r .
2. In diesem riesigen Land im ganzen Norden ungeheuerliche Ueberschwemmungen; im ganzen Sueden die groesste Trockenheit zum Schaden des Menschen, Tieres und Ackerbaues.
3. Die neue Regierung nimmt Besitz am 15. Maerz und ueberall machen sich subversiven Elemente wie Judentum, Freimaurerei und ^Aommunisten bemerkbar, WAS SEHR SCHWERES fuer die Zukunft Brasiliens befuerchten laesst.
4. Das Schlimmste ist zu erwarten von der "NEUEN KIRCHE", DIE NICHT mehr KATHOLISCH ist seit dem 2. Vatikanischen Konzil auf der ganzen Welt uns so auch in Brasilien und in Latein-Amerika.

Aber Unser GOETTLICHER ERLOESER , HERR JESUS CHRISTUS und SEINE ALLERREINSTE GOTTESMUTTER UND DER GLORREICHSTE HEILIGE JOSEPH werden A L L E S wieder auf den rechten Platz setzen.

Ihre finanzielle Unterstuetzung fuer mich alten, gebrechlichen Missionspriester ist immer willkommen, da von grosser Notwendigkeit.

Die brasilianische Versicherungsgesellschaft mach voellig pleite im vergangenen Juni fuer den Klerus. Falls moeglich, bitte ich demuetigst um Dollar oder DM in Scheckform an meine Adresse hier.
Innigen Dank auch fuer Ihre Zeitschrift "EINSICHT", die aber nicht regemaessig eintrifft. Es segnet Sie und alle wertvollen Mitarbeiter im grossartigen Apostolat der guten Presse. Ihr dankbarer Priester

Friedrich Wolkers